

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Gesellschaftslehre, Ausgabe: 14

Titel: Deutschland 1945 bis 1949 (24 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Deutschland 1945 bis 1949

3.9

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler sollen die Zeit von 1945 bis 1949 inhaltlich erschließen.
- Sie sollen über die Kapitulation Bescheid wissen.
- Sie sollen die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland kennen.
- Sie sollen sich über den Alltag in dieser Zeit informieren.
- Sie sollen Quellen erschließen.
- Sie sollen mit Stichwortkarten arbeiten.
- Sie sollen Strukturen legen.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Zeiträume erfordern eine zusammenfassende Schau von Ereignissen und Fakten. Während beim exemplarischen Inhalt im Geschichtsunterricht vertieft und an einem Beispiel übergreifende Zusammenhänge erarbeitet werden, geht es bei Zeiträumen um die Erarbeitung von **Fakten in der Geschichtschronologie**. Die Vertiefung tritt in den Hintergrund. Zunächst soll Faktenwissen zusammengetragen werden. Auch der Geschichtsunterricht kommt ohne geschichtliche Daten und Ereignisse nicht aus. Vom Schüler soll nicht lückenlose geschichtliche Kenntnis verlangt werden, aber ein Grundgerüst an Fakten und Wissen ist auch für die Einordnung und das Verständnis exemplarischer Inhalte notwendig. Sonst bleibt das Exemplarische unverbunden im Zeitraum der Geschichte stehen.

Die Problematik liegt in der **Auswahl der Ereignisse**. Dies ist entweder an Vorgaben orientiert oder subjektiv durch die Themenvorgabe der Lehrkraft bestimmt. Letzteres wird nicht zu verhindern sein. Darüber hinaus bleibt es dem Schüler unbenommen, sich in den jeweiligen Zeitraum erweitert und vertieft einzulesen und einzuarbeiten. Faktenarbeit und Arbeit am Geschichtswissen bleibt teilweise an der Oberfläche. Dort, wo sich die Möglichkeiten zur sinnvollen Vertiefung bieten, sollte man in der Arbeit mit der Chronologie Halt machen und einzelne Aspekte herausstellen.

Dies geschieht auch bei der vorliegenden Thematik. Der **Zeitraum von 1945 bis 1949** ist ein in der geschichtlichen Arbeit wenig beachteter. Es ist zu beobachten, dass zuweilen sehr schnell darüber hinweggegangen wird. Aber es liegen in diesem Zeitraum **drei wesentliche Phasen**: *Kriegsende*, *Besatzungszeit* und die *Entstehung der Bundesrepublik*. Unsere Schüler haben über diese Zeit kaum mehr direkte – das heißt über die Eltern oder Großeltern vermittelte – Erfahrung. Diese Zeit liegt nunmehr schon mehr als fünfzig Jahre zurück. Sie ist Geschichte im eigentlichen Sinn für unsere Schüler, sie war biografische Geschichte für manche Lehrkräfte und die Großeltern der Schüler. Über die mündliche Tradierung wurden Fakten und Geschehnisse angefüllt und illustriert. Dieser Weg ist nur noch in wenigen Ausnahmefällen begehbar. Die Zeitzeugen sterben weg.

Dennoch soll den Schülern über diese Zeit unserer Geschichte mehr Wissen vermittelt werden. Es trägt auch dazu bei, **Verständnis** nicht nur für die damaligen Ereignisse zu schaffen, sondern lässt aus aktuellen Geschehnissen **historische Bezüge** herstellen.

Das **Beispiel** hierzu – ohne dass dies in dieser Einheit thematisiert wird – stellt **die Zeit nach dem Irakkrieg** dar. Auch hier sehen wir die Einteilung des Landes in Besatzungszonen. Im Norden die USA, in der Mitte Polen, im Süden Großbritannien. Wir sehen das Elend der Bevölkerung aus den Folgen des verlorenen Krieges, wir erkennen die Bemühungen der Besatzer um den Wiederaufbau des Landes. Vieles lässt sich strukturell auch mit der Nachkriegssituation in Deutschland vergleichen. Dies stellt noch keine Parallelisierung geschichtlicher Ereignisse dar. Aber es zeigt, dass man auch aus einer anderen Perspektive Geschichte für das Verständnis der Gegenwart heranziehen kann. Vielleicht ist dies ein möglicher Zugang im Unterricht – wie er im ersten Schritt ausprobiert werden kann.

Vorüberlegungen

Didaktisch-methodische Reflexionen:

Chronologische Sichtweisen im Geschichtsunterricht müssen nicht in einem sturen Ablaufen der Zeitleiste erreicht werden. Der Schüler soll nicht passiv aufnehmen, sondern sich dieses Wissen selbst erarbeiten. Dies spiegelt die Alltagssituation, in der er auf historische Fakten trifft, sich über diese informiert und sie zeitlich ordnet.

Hierzu soll der Geschichtsunterricht anleiten. Wir versuchen dies mit der **Methode der Stichwortarbeit** und der **Strukturlegemethode**. Beides sind Arbeitsweisen für die Selbstarbeit. Die Ergebnisse werden in der Klasse präsentiert. Somit sollte die Erarbeitung der Fakten nicht im Unterricht erfolgen, sondern auf den häuslichen Bereich, auf die Selbstbeschäftigung mit Geschichte verlagert werden.

Die **Stichwortmethode** liefert dem Schüler dabei nur **erste Hinweise**. Wir können den Schüler nicht im geschichtlichen Raum alleine lassen. Er wird sich verirren. Stichworte sind Hilfestellungen, Markierungen in einem Inhalt, an denen er sich entlangarbeiten kann.

Strukturen stellen Beziehungen dar. Diese erleichtern das Lernen von Zusammenhängen und den Einbau einzelner Fakten in einen **Gesamtzusammenhang**. Dies kann der Schüler mit einiger Übung des Verfahrens selbst lösen. Es sind seine Strukturdarstellungen. Diese können gemeinsam reflektiert werden. Man kann sich auf eine gemeinsame Struktur einigen, aber zunächst sollte jeder Schüler für sich seine eigene Struktur finden.

Beide Verfahren erarbeiten **Wissen**. Daneben wird **vertieft**. Bei diesem Thema liegt der Schwerpunkt auf der **Quellenanalyse**. Die Schüler sollen aus den Texten die wesentlichen Aspekte herauslösen und verstehen. Sie lernen so, Quellentexte zu analysieren und zu interpretieren.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Die Zeit von 1945 bis 1949 – Arbeit mit Stichworten und Strukturen
2. Schritt: Die Situation nach 1945
3. Schritt: Kapitulationserklärung und Marshall-Rede – Arbeit an Quellentexten
4. Schritt: Auf dem Weg zum Grundgesetz

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Die Zeit von 1945 bis 1949 – Arbeit mit Stichworten und Strukturen

Lernziele:

- Die Schüler sollen anhand von Stichworten die Ereignisse und Fakten erarbeiten.
- Sie sollen Kenntnisse über diese Zeit erarbeiten.
- Sie sollen die Informationen strukturieren.
- Sie sollen die Informationen in Kurzreferaten präsentieren.

Einstieg:

Die Lehrkraft öffnet die **Seitentafel**. Die Schüler sehen die Zoneneinteilung des Irak:

<i>Schutzonen</i>	
<i>Nördlicher Irak</i>	<i>USA – Besatzung</i>
<i>Mittlerer Irak</i>	<i>Besatzung durch Polen</i>
<i>Südlicher Irak</i>	<i>Besatzung durch Großbritannien</i>

Unterrichtsgespräch über den Sinn und die Notwendigkeit der **Schutzonen**.

Anschließend schreibt die Lehrkraft als **stummen Impuls** in die **Mitteltafel**:

Deutschland 1945 bis 1949

Im *Gespräch* wird das **Vorwissen** der Schüler gesammelt. Erste **Vergleiche** mit der Situation des **Irak nach dem Kriegsende** werden unkommentiert gezogen.

Bearbeitung:

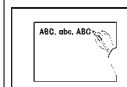
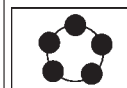
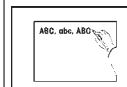
Wir informieren uns über die **Zeit von 1945 bis 1949**.

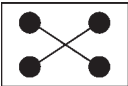




Vorstellen der **Stichwortarbeit** anhand des **Arbeitsblatts** „Arbeiten mit Stichworten“ (vgl. **Texte und Materialien M 1**).

Vorstellen der **Methode des Strukturlegens** (Concept maps) anhand des Arbeitsblatts „*Concept maps erstellen*“ (vgl. **Texte und Materialien M 3**).

Die **Erarbeitung** kann auf verschiedene Weise erfolgen:

1. Die Schüler arbeiten entweder **in der Schule** anhand der dort vorliegenden Lexika, Schulbücher oder Handbücher aus der Schülerbibliothek.
2. Die Schüler arbeiten anhand der Stichwörter **im Internet**. Die Stichwörter sind an den Begriffen aus der „*Encarta 2000*“ orientiert.



3.9	Deutschland 1945 bis 1949
Unterrichtsplanung	
   	<p>3. Die Schüler arbeiten zu Hause selbstständig und alleine. Die Ergebnisse werden eine Woche später präsentiert.</p> <p>Arbeitsauftrag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Informiert euch anhand der Stichworte auf dem Arbeitsblatt (vgl. Texte und Materialien M 4) über die Zeit von 1945 bis 1949.</i> 2. <i>Versucht anschließend die Stichworte in eine Struktur zu legen.</i> 3. <i>Sammelt gegebenenfalls Bildmaterial.</i> 4. <i>Präsentiert euer Ergebnis vor der Klasse. Die Form der Präsentation bleibt euch selbst überlassen (Vorschlag: Plakat, Folie ...).</i> <p>Die Bearbeitung kann auch in <i>Kleingruppen</i> erfolgen. Jeweils drei Schüler arbeiten zusammen. Die Stichworte werden aufgeteilt. Das Strukturlegen erfolgt gemeinsam.</p> <p>Ergebnispräsentation:</p> <p>Die Schüler präsentieren ihre Ergebnisse vor der Klasse. Die Informationen werden zusammengetragen.</p> <p>Gemeinsam wird eine Struktur mithilfe des Arbeitsblatts „<i>Die Zeit von 1945 bis 1949 – Ereignisse und Fakten</i>“ (vgl. Texte und Materialien M 5; Lösung vgl. Texte und Materialien M 6) erstellt.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Tipp: Es ist sinnvoll, die Inhalte zu den einzelnen Stichworten auf einem DIN A4 Arbeitspapier zusammenzufassen, gegebenenfalls Bilder hinzuzufügen zu lassen und so eine inhaltliche Zusammenfassung des Zeitraums als Kopie für jeden Schüler zur Verfügung zu stellen.</p> </div> <p>Didaktisch-methodischer Kommentar:</p> <p>Falls die Arbeit in der Schule und im Geschichtsunterricht durchgeführt wird, sind mehrere Unterrichtsstunden erforderlich. Vermutlich ist an den meisten Schulen die „<i>Encarta 2000</i>“ vorhanden. Die Stichworte orientieren sich daran und können von den Schülern selbstständig aufgearbeitet werden. Textauszüge sind durch Kopieren schnell zusammenzustellen.</p>
	<p>2. Schritt: Die Situation nach 1945</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Schüler sollen anhand von Textauszügen die Probleme der Schulkinder jener Zeit kennen lernen.</i> • <i>Sie sollen aus der aktuellen Situation vergleichen und herausarbeiten, welche Probleme zusätzlich entstanden sein könnten.</i> • <i>Sie sollen sich über die Probleme in der Zeit nach 1945 informieren.</i>